

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

MDN

Eigentumsform	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft	532	534	525 ¹⁾	552	528	529	518 ¹⁾	546
Volkseigene Güter ²⁾	454	463	476	499	445	453	466	495
Kreisbetriebe für die Landwirtschaft ³⁾	595	602	579 ⁴⁾	652 ⁴⁾	625	629	615 ⁴⁾	702 ⁴⁾
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	536	536	543	554	516	514	522	534
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Sozialisierte Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	595	602	613	631	586	590	599	618
Volkseigen	597	604	614	632	588	592	600	620
Zentral geleitet	608	617	629	644	598	603	614	631
Örtlich geleitet	552	553	.	.	552	553	.	.
Genossenschaften	495	492	502	522	473	478	483	505
Bauindustrie								
Volkseigene Bauindustrie	622	627	639	654	627	624	624	653
Handel								
Sozialisierter Handel ⁵⁾	498	495	504	514	488	486	491	501
Volkseigen	503	500	508	518	495	492	496	505
Konsumgenossenschaften	487	485	494	510	473	472	478	491
Sozialisierter Großhandel	521	519	533	546	516	514	524	537
Sozialisierter Einzelhandel	486	483	488	499	474	473	475	483
Verkehr								
Volkseigener Verkehr ⁶⁾ (ohne Post)	616	619	623	651	618	621	627	656
Eisenbahn ⁷⁾	605	610	615	643 ⁸⁾	602	607	612	643 ⁸⁾
See- und Binnenschifffahrt	677	678	676	700	703	701	697	723
Volkseigener Kraftverkehr	656	646	647	676	677	664	670	699
Städtischer Nahverkehr	609	602	606	632	610	601	608	632
Post- und Fernmeldewesen	536	546	558	565	520	528	538	543

*) Ohne Lehrlinge und Heimarbeiter. — Ab 1963 einschl. Heimarbeiter.

¹⁾ Durch Abgang von Beschäftigten der Maschinen-Traktoren-Stationen und Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) in Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG) mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Naturalversorgung. —

³⁾ Einschl. Reparatur-Technische Stationen (RTS). — ⁴⁾ Auf Grund von Veränderungen in der Beschäftigtenstruktur mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — ⁵⁾ Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften. — Einzelhandel: Ab 1961 alle Beschäftigten; Großhandel: 1961 nur Lager-, Transport- und Verkaufspersonal; ab 1962 alle direkt für die Umsatzleistung Beschäftigten. — ⁶⁾ 1961 einschl. Staatliche Straßenunterhaltungsbetriebe (einschl. SSUB Autobahn). — ⁷⁾ »Deutsche Reichsbahn«. — ⁸⁾ Einschl. »Reichsbahn«-Ausbesserungswerke, für die das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen 1964 bei Arbeitern und Angestellten 695 und bei Produktionsarbeitern 705 MDN betrug.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ und des Sowjetsektors von Berlin basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion und weichen in ihren Begriffen und Definitionen von denen derjenigen Länder ab, die, wie die Bundesrepublik Deutschland, weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (»A System of National Accounts and Supporting Tables«) folgen. Die wichtigsten Begriffe und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ werden nachfolgend kurz erläutert.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie, von den Dienstleistungsbereichen, um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungsbetriebe, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten, das Verlagswesen und, ab 1959, sogenannte hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe. Einbezogen ist ab 1955 auch die industrielle Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe. Nicht zur »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die Häuslichen Dienste. Die einzelnen Bereiche der materiellen Produktion sind zum Teil anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. die Hinweise zu den Tabellen 1 bis 3).